Deutsche Reichsbahn

Betriebsrechnung 1939
Einnahme Kap 1 Tit 6 Ziff 2 Uz 4

Urkundensteuerfrei gem § 4 Abs 1 Ziff 1 des Urkundensteuergesetzes.

V e r l e i h u n g s - U r k u n d e

Der Firma Johann H u b e r in Eschenlohe wird auf das Gesuch vom 11.11.1938 auf Grund der der Beliehenen bereits bekannten und von ihr hiemit anerkannten Bahnkreuzungsvorschrift für fremde Starkstromanlagen (BKV) vom 1.1.35 und der folgenden besonderen Bedingungen die widerrufliche Genehmigung erteilt zur Herstellung einer Starkstromunterkreuzung der Bahnlinie München - Garmisch km 85,323 auf Reichsbahngrund Plan Nr 525 Steuergemeinde Eschenlohe nach Maßgabe der nachstehenden unterschriftlich anerkannten Beilage:

Lageplan M 1:1000 mit Querschnitt M 1:100 und 1:20.

Besondere Bedingungen

§ 1

Die Leitungen führen Gleichstrom und haben eine Betriebsspannung von 220 Volt.

Verlegt ist ein eisenbandarmiertes Bleikabel mit Aluminiumadern von 2 x 50 mm² Querschnitt. Es wird unter dem eigentlichen Bahnkörper in Kabelkanälen aus Zement von 90 mm Lichtweite verlegt. Die Oberkante des Kabelschutzes liegt 1.30 m unter Schienenunterkante. Die Lage der Kabelmerksteine ist aus dem Ausführungsplan ersichtlich.

Die beiderseitigen Kabelaufführungsmaste sind Hokzmaste.

Entstehen durch den Betrieb der Starkstromleitungen Störungen in staatlichen Schwachstromleitungen oder in Starkstromleitun-

./.

gen, so hat der Beliehene die einmaligen und dauernden Kosten jener Maßnahmen zu tragen, die bahn- oder postseitig zur Abstellung der Störungen für notwendig gehalten werden.

§ 2

Die dauernde Gebühr für 30 m Leitungszug auf Reichsbahngrund wird vorerst auf jährlich 5.- RM (mW Fünf Reichsmark) Mindestgebühr festgesetzt.

Dieser Betrag ist am 1.April jeden Jahres im Voraus und kostenfrei beim Bahnhof Murnau einzuzahlen.

Eine Änderung der Gebühren bleibt vorbehalten.

Sofort nach der Verleihung ist die für die Zeit vom 1.4.1939 bis 31.3.1940 fällige Mindest-Gebühr von 5.- RM
nebst einer einmaligen Gebühr von 25.- RM

Zusammen 30.- RM

(mW Dreißig Reichsmark)
an vorgenannte Stelle kostenfrei zu entrichten.

München, den 24.Juni 1939

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion München
gez Knie

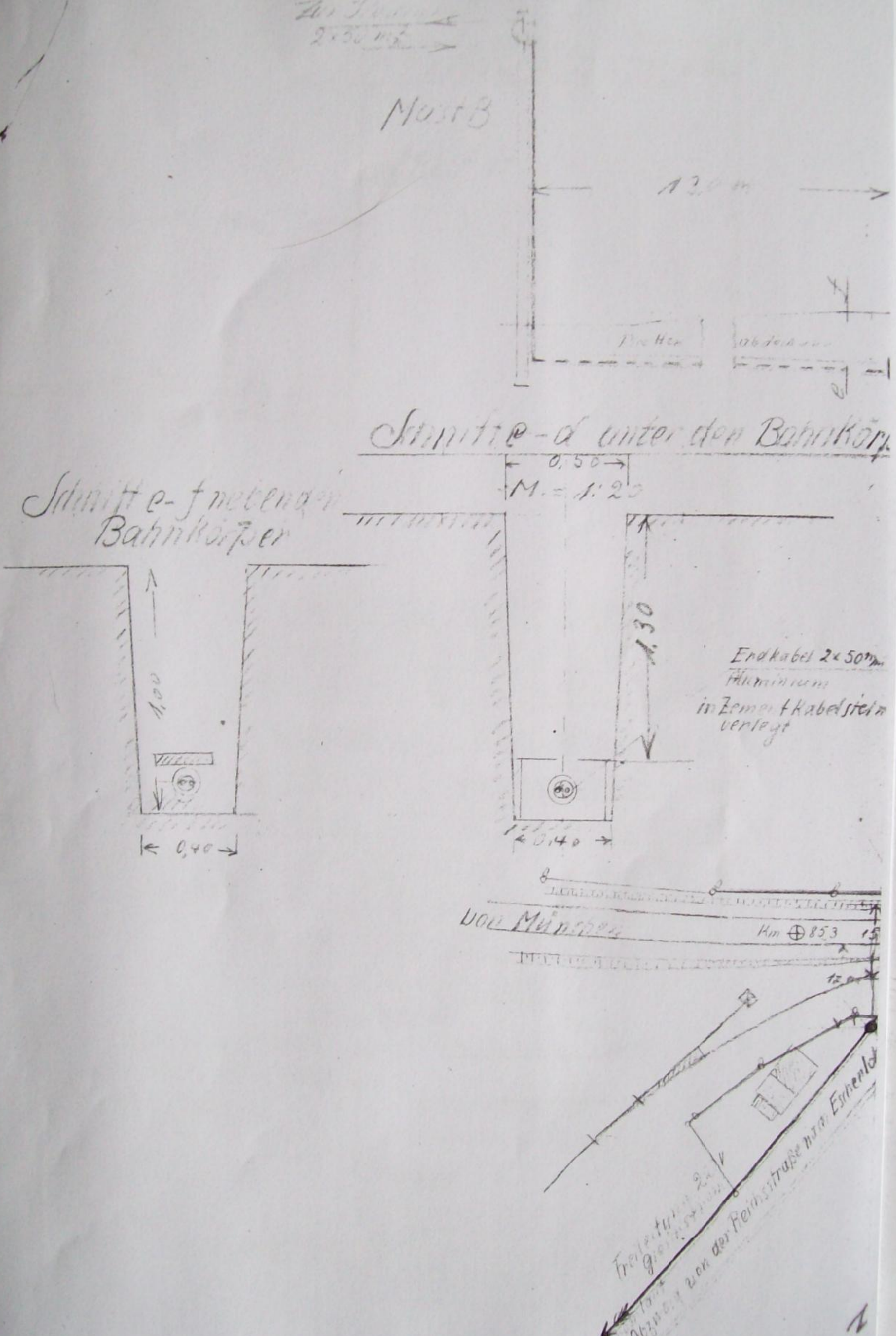
Beglaubigt: Brügger

Der unterzeichnete Beliehene erklärt hiemit ausdrücklich alle diejenigen Verbindlichkeiten und Rechte zu übernehmen, die ihm auf Grund der vorstehenden Verleihung auferlegt oder zugewendet werden.

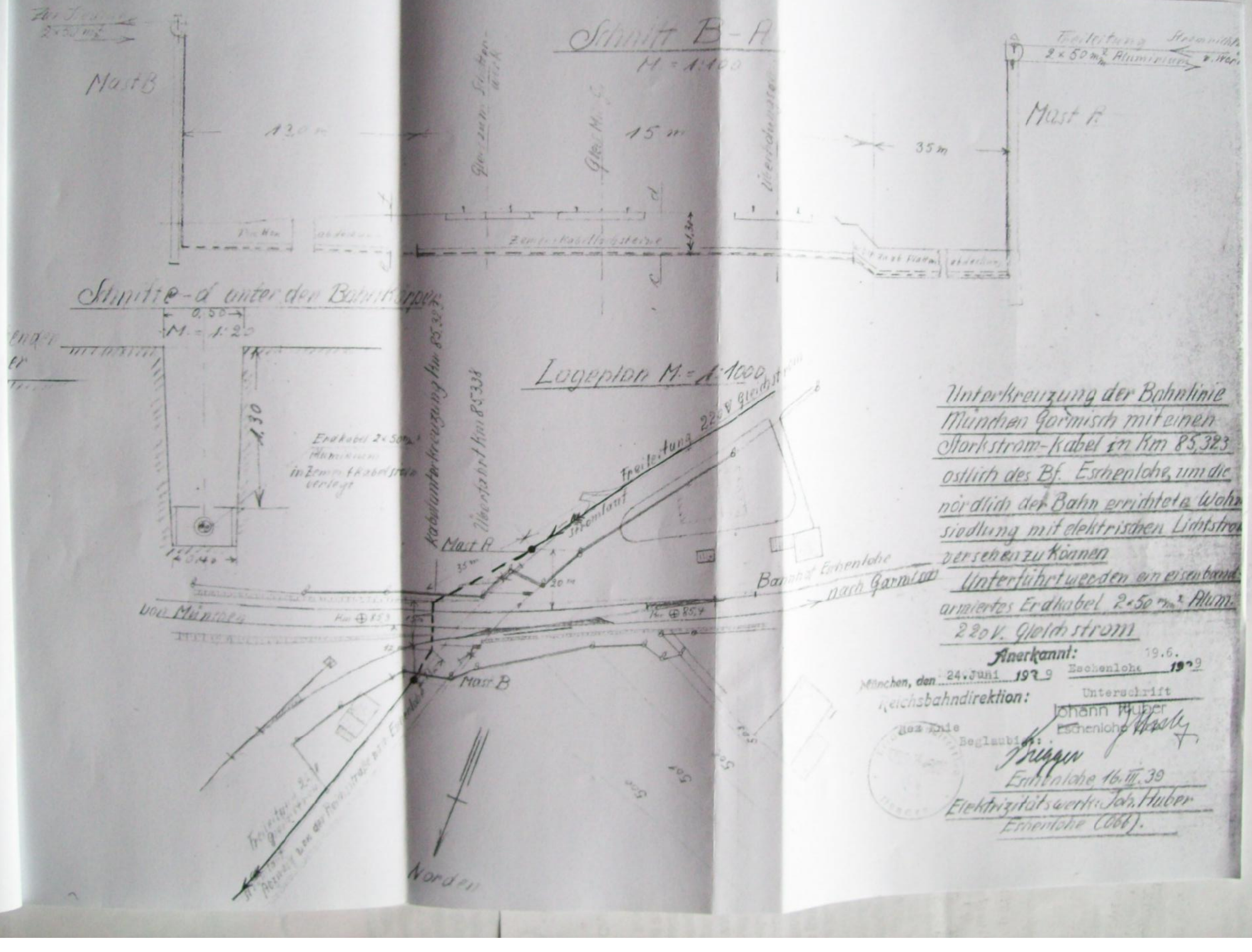
Eschenlohe ....den 19.Juni 1939

Unterschrift

....Johann Huber
Eschenlohe Obb.
J. Huber



Mast B
Schnitt e-d unter den Bahnkörp
0,50
M. = 1:20
1,30
Endkabel 2x50m
in Zement Kabelstein verlegt
Schnitt e-f neben den Bahnkörper
1,00
0,40
0,40
von München
Km 853
15
Abzweig von der Reichsstraße
1



Unterkreuzung der Bahnlinie München Garmisch mit einem Starkstrom-Kabel in Km 85,323 östlich des Bf. Eschenlohe, um die nördlich der Bahn errichtete Wohnsiedlung mit elektrischem Lichtstrom versehen zu können.

Unterführt werden ein eisenbandarmiertes Erdkabel 2 × 50 m² Alum. 220 V. Gleichstrom

Anerkannt:

München, den 24. Juni 1939

Reichsbahndirektion:

Eschenlohe 19.6. 1939

Unterschrift

Johann Huber

Eschenlohe

Beglaubigt:

Das Amt

Eschenlohe 16. VI. 39

Elektrizitätswerk: Joh. Huber

Eschenlohe (Obb).

Diese Fotokopie ist ein vollständiges Lichtbild

der mir vorliegenden Urschrift.................................

Innsbruck, am 12.11.2008 (zwölften November zweitausendacht)-----------------------------

Dr. Philipp SCHWARZ
ÖFFENTLICHER NOTAR
Innsbruck · Tirol

Mag. Klaus Albrecht
als Substitut
des öffentlichen Notars
Dr. Philipp Schwarz in Innsbruck

Dr. Philipp SCHWARZ
ÖFFENTLICHER NOTAR
Innsbruck · Tirol